

Fast Forward



➤ Gut für den Mittelstand

Mit den Kernangeboten Beratung, Weiterbildung und Mittelstandsprojekte ist das RKW BW der kompetente Partner vieler kleiner und mittlerer Unternehmen im Land. Wer es gerne zielführend und umsetzungsorientiert hat, ist hier an der richtigen Adresse. Auch 2018 war das RKW BW ein gefragter Sparringspartner für viele Unternehmen im Land. Diese Position wollen wir jeden Tag neu ausfüllen – mit den richtigen Impulsen zur richtigen Zeit: zum Wohle der von uns beratenen und betreuten Unternehmen.



Vom RKW BW beraten: DBS GmbH
Ganzheitlicher Service zur Optimierung, Modernisierung und Produktivitätssteigerung von Anlagen: von der DBS GmbH



Vom RKW BW beraten: ophelis GmbH

Unternehmen ändern sich und mit ihnen die Möbel: ophelis sum ist ein neues modulares Sitzmöbel zur Gestaltung von Inseln im Raum

Das Jahr 2018 aus Sicht des RKW BW

Wir leben in bewegten Zeiten. Megatrends prägen und treiben uns, ob wir wollen oder nicht: Die Globalisierung ist nicht aufzuhalten, auch wenn die Briten und Donald Trump sich dagegen sperren. Die Digitalisierung schreitet ungebrochen voran, während Industrie 4.0 auf den Mobilfunkstandard 5G noch wartet. Der demografische Wandel und Ressourcenknappheit setzen Rahmenbedingungen. Kundenwünsche werden immer individueller. Neue Technologien und gesellschaftliche Veränderungen sind der Nährboden für innovative Geschäftsmodelle.

In diesem wilden Umfeld will das RKW BW eine Art Stabilitätsanker sein, damit unser Mittelstand Oberwasser behalten kann.

Nur im sich permanent neu Erfinden lässt sich die Zukunft meistern. Dies thematisieren und fördern wir, hierfür bieten wir Begleitung und Beratung an, sprechen über Innovation, Operations und Ressourceneffizienz.

Der neue, integrative Ansatz des RKW BW hilft den Unternehmen, effektiv up to date zu bleiben: Der Ansatz ist, dass wir die drei Welten Beratung,

Training und Coaching zusammenbringen. Und: Für die Unternehmen entwickeln wir das Konzept jeweils ganz individuell. Wir haben festgestellt, dass der Besuch eines Seminars ein erster guter Schritt ist – aber oft nicht ausreichend, weil die Umsetzung im betrieblichen Alltag nicht leicht ist, etwa bei einer Führungskräfte-schulung. Sinnvoll ist die Verknüpfung von Seminaren und Lehrgängen mit Coaching, Training und Know-how-Transfer: Die Führungsleistung wird beobachtet und man bekommt Feedback, mit dem man sich weiterentwickeln kann. Das ist deutlich erfolgversprechender als Beratung und Weiterbildung zu trennen.



Jan Sibold
Geschäftsführer RKW
Baden-Württemberg

RKW BW-intern war das Jahr 2018 geprägt durch den Stabwechsel in der Geschäftsführung. Dr. Albrecht Fridrich ging in den Ruhestand. Der Vorsitzende des RKW BW e.V., Martin Peters, würdigte ihn als „einen unermüdlichen Netzwerker, der es schon viele Jahre gut versteht, Ehrenämter und RKW-Partner stets zusammen zu halten. Der Mittelstand ist dem ‚Mr. RKW‘ eine echte Herzensan-

gelegenheit. Das spürt man in all seinem Wirken. Zurecht erhielt er im Mai 2018 als erster Hauptamtlicher die RKW-Medaille des Gesamt-RKW in Deutschland.“

► So bleiben Sie
effektiv up to date

Auf die langjährige und bewährte Partnerschaft mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und der Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge (ifex) sowie mit der L-Bank und der Bürgschaftsbank konnte sich das RKW BW ebenso stützen wie die von uns beratenen Unternehmen.

Last but not least wollten wir auch 2018 den Diskurs über gesellschaftliche relevante Themen führen. Dies taten wir nicht nur in unserem Magazin RATIO, sondern auch auf dem exzellent besuchten RKW-Forum (siehe Seite 14), die sich beide dem Thema Anstand widmeten – wir leben in bewegten Zeiten.

➤ Gemeinsam **stark** sein

Das RKW BW ist die ideale Plattform für Interessengruppen im Bereich der Wirtschaft – Unternehmen, Verbände, Gewerkschaften, Verwaltung und Politik. Dem Land Baden-Württemberg sind wir ein zuverlässiger Partner in der Förderung des Mittelstands.

Vor einem knappen Jahrhundert wurde 1921 das RKW in Berlin gegründet. Ab 1950 entstanden erste Unterverbände und in diesem Zuge auch schon das RKW Baden-Württemberg.

Mit unseren Leistungsbausteinen Unternehmensberatung, Weiterbildung und Mittelstandsprojekte ist das RKW BW Partner des Mittelstands: Dessen Stärken wollen wir stärken, seine Unternehmenspotenziale zu Erfolgen machen – zielführend, umsetzungsorientiert und effizient.

➤ *Zielführend,
umsetzungsorientiert,
effizient*

Doch reicht unser Engagement als Wegbereiter für den Mittelstand noch weiter: Wir vertreten die Interessen der kleinen und mittleren Unternehmen gegenüber den Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung. Und finden dort Gehör, weil wir die Belange mittelständischer Unternehmen kennen und verstehen.

Jedes einzelne RKW-Mitglied stärkt unsere Position: 756 Mitglieder unterstützen unsere Arbeit und nutzen unsere Leistungen zu attraktiven Konditionen.

Mitglied sein im RKW BW
ist ein wertvoller Beitrag
zur Stärkung der
Wirtschaft im Land



Vom RKW BW beraten: Mapal Dr. Kress KG
 Mapal macht's möglich dank Additiver Fertigung:
 Hydrodehnspannfutter mit schlanker Kontur und einer
 Verjüngung von drei Grad

Für das Land Baden-Württemberg sind wir ein aktiver Partner in der Mittelstandsförderung. Unsere Stärke beruht auf der Struktur aus ein-

► **Das starke Netzwerk** getragenem Verein und GmbH und unserer Einbindung in eine bundesweite Organisation.

Den Vorstand des RKW Baden-Württemberg e. V. bilden namhafte Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen, Banken, Kammern, Verbänden und Landesministerien. Dies garantiert eine neutrale, unabhängige und unserem Unternehmensziel der Mittelstandsförderung verpflichtete Dienstleistung – eine Dienstleistung, die maßgeblich von der Gestaltung der Beziehungen zu Wirtschaft, Politik und Wissenschaft lebt.

Wir sorgen für einen Wissens- und Informationstransfer, fördern Kooperationen, organisieren Foren und Plattformen für Erfahrungsaustausch. Durch diese Netzwerkarbeit erkennen wir neue Entwicklungen und Trends – diese greifen wir für unsere Kunden auf und leiten geeignete Maßnahmen ab.

► Das RKW ist Projektträger des Landes Baden-Württemberg für die geförderte Unternehmensberatung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau.

► Das RKW unterstützt Existenzgründer und Jungunternehmer in ganz Baden-Württemberg – in enger Kooperation mit den Industrie- und Handelskammern sowie den kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderern.

► Das RKW organisiert die Landesinitiative zur Unterstützung der Automobilzulieferer.

► Das RKW organisiert als Geschäftsstelle und Trägerorganisation die Zusammenarbeit der Partner im Netzwerk automotive-bw.

► Mit den Förderbanken des Landes, der L-Bank und der Bürgschaftsbank, pflegen wir eine enge und vertrauensvolle Geschäftsbeziehung.

➤ Leistungsbilanz

Unternehmensberatung, Weiterbildung und Information sind die drei Säulen des RKW BW. Diese gewinnen durch den neuen integrierten Ansatz weiter an Effizienz. Darüber hinaus war das Jahr 2018 geprägt vom Wechsel in der Geschäftsführung.

Die Steigerung der Produktivität im Unternehmen ist möglich – wenn Rationalisierungsreformen in den Geschäftsprozessen aktiv genutzt werden: Mit dem integrierten Beratungsansatz des RKW BW geht's schnell in medias res. Hierbei ist das richtige Zusammenspiel von Generalisten und ausgewählten Spezialisten ausschlaggebend, denn die Beratung rund um das Thema Operations hat viele Facetten. Die strukturierte Vorgehensweise des RKW BW hat sich 2018 bereits bewährt und erweist sich als besonders effektiv.

Neben dem Dauerbrenner Generationswechsel und Unternehmensnachfolge war das Thema Coaching wichtig.

Zunehmend erlangt die Rolle des RKW BW als Sparringspartner der Unternehmen entscheidende Bedeutung. Hier geht es eben gerade nicht darum, den beratenen Unternehmen etwas von außen überzustülpen, sondern sie zu befähigen, ihren eigenen Weg zum Erfolg zu finden.

„Anstand in bewegten Zeiten“
lautete das Motto
des Magazins Ratio ebenso
wie des RKW Forums,
das am 25. September 2018 in
Stuttgart stattfand

Das gilt auch für die Gründerinnen und Gründer, die nicht nur die Kompaktberatungen mit ihrem Fokus auf Geschäftsidee, Machbarkeit, Chancen und Risiken gerne in Anspruch nahmen, sondern sich verstärkt Begleitung auf dem Weg in die Selbstständigkeit wünschten. So führte das RKW BW auch viele Intensivberatungen mit Fokus auf der Entwicklung des Businessplanes durch, ebenso mit Fokus auf die Finanzierung des Vorhabens. Nicht nur hier hat sich die Zusammenarbeit mit den IHKn und den kommunalen Wirtschaftsförderern wieder bewährt, genau wie die

➤ *Das richtige Zusammenspiel gibt den Ausschlag*



290

Inhouse-
Trainingstage

334

Intensiv-
beratungen
für
Start-ups

576

Orientierungs-
und Kompakt-
beratungen für
Start-ups

langjährige Partnerschaft mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und der Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge (ifex).

Besonders beliebt beim Thema Weiterbildung waren die offenen Seminare und Lehrgänge, aber auch die Inhouse-Trainings fanden verstärkt Anklang. Oft mündeten diese Angebote in weiterführende Coachings und Beratungsprojekte, was die Effektivität der Weiterbildungen nachhaltig steigert: Die Umsetzung „on the job“ im eigenen Unternehmen wird dadurch gewährleistet und verankert. Dass die offenen Seminare vom Land Baden-Württemberg mit 30 bis 50 Prozent gefördert werden konnten, hat ihre Attraktivität weiter erhöht.

Bei den Lehrgängen erfuhr das Führungskolleg für Managerinnen und Manager (Konzepte und Leitlinien für die persönliche Führungspraxis mit sechs Bausteinen an jeweils zwei Tagen) besonderen Zuspruch, aber auch der „Produktionsmanager“, der in drei Bau-

steinen à drei bis vier Tage vermittelt wird. Beide sind auch 2019 verfügbar.

Das selbstgesteckte Ziel, wertvolle Informationen zur Verfügung zu stellen, verfolgte das RKW BW in sämtlichen Publikationen. Das Thema Anstand zog sich wie ein roter Faden durch das Magazin *RATIO* 5/2018: Namhafte Autorinnen und Autoren stimmten auf das RKW-Forum im Herbst ein.

Daneben erschienen drei Ausgaben des Newsletters *RATIO KOMPAKT*. Diese widmeten sich besonders den Themen

Additive Fertigung und Systematische Geschäftsmodellinnovation, beleuchteten aber auch die

Schwerpunkte des neuen Geschäftsführers des RKW BW. Für Start-ups, Jungunternehmerinnen und -unternehmer gab es wieder habhafte Informationen im Newsletter *RATIO START-UP*, der 2018 zwei Mal erschien.

➤ Umsetzung „on the job“ verankern

573

Unternehmens-
beratungen und
Coachings

412

Veranstaltungen
insgesamt
(Inhouse-Trainings, Seminare,
Lehrgänge und Arbeitskreise)

1802

Beratungen
insgesamt

➤ Gewappnet für die **Megatrends**

Das RKW BW ist einzig auf dem Beratermarkt: neutral, regional präsent, erfahren mit KMU. Seine Umsetzungskompetenz ist sprichwörtlich und der Zugang zu Fördermitteln hilft vielen Unternehmen, ihre Ziele zu verwirklichen. Mit dem RKW BW als Sparringspartner ist man gerüstet für die Zukunft.

Damit das so bleibt, hat sich das RKW BW 2018 vorgenommen, die

aktuellen Megatrends (siehe Marginalienpalte und Seite 2) proaktiv in sein Beratungskonzept aufzunehmen. So beschäftigt es sich jetzt und künftig intensiv mit diesen Megatrends und findet immer wieder neu Lösungen für mittelständische Unternehmen. Unter dem Leitbegriff „Zukunftsperspektive Mittelstand“ richtet sich das RKW BW ganz gezielt an den aktuellen und zukünftigen Einflussfaktoren aus.

Schließlich steht der Mittelstand vor großen Herausforderungen und sieht sich einem umwälzenden Transformationsprozess ausgesetzt. Diese Rahmenbedingungen sind es, die auch den kleinen und mittleren Unternehmen Großes abverlangen: Innovationsgeist und den Willen, neue Wege zu gehen. Sein Geschäftsmodell zu hinterfragen und sich immer wieder neu zu erfinden, wird mehr denn je der Schlüssel für die Zukunft sein.

Die Megatrends auf einen Blick:

- Demografischer Wandel
- Digitalisierung
- Globalisierung
- Innovative Geschäftsmodelle
- Komplexität durch Individualisierung der Kundenwünsche
- Neue Technologien
- Ressourcenknappheit



Vom RKW BW beraten: Heidenheimer Zeitung

Aktuell bleiben in einer sich verändernden Welt: Martin Wilhelm, Geschäftsführer der Heidenheimer Zeitung, besteht den Alltag mit neuen Ideen, Strukturen und Prozessen

Hier der erste und kompetenteste Ansprechpartner für die Unternehmen zu sein, ist der Anspruch, den das RKW selbst an sich stellt. Es geht um nicht weniger, als einerseits die gewachsene Struktur des baden-württembergischen Mittelstands zu bewahren und andererseits die Unternehmen fit zu machen für neue Zeiten. Wandlungsfähigkeit und agile Führung sind die zentralen Stärken, die man entwickeln und entfalten muss in einem sich rasant verändernden Wettbewerb. Und dieser findet schon lange nicht mehr lokal, sondern global statt.

Das Management der KMUs braucht dafür neue Handlungsmodelle, die das RKW BW mit seinem integrierten Beratungsansatz zur Verfügung stellt. Auf eine sorgfältige Analyse folgt eine individuelle Beratungskonzeption; die Umsetzung erfolgt durch Beratung, Training und Coaching und vor allem auch „on the job“: Praxisphasen stellen

sicher, dass neu Erlerntes ritualisiert und in den Alltag integriert wird.

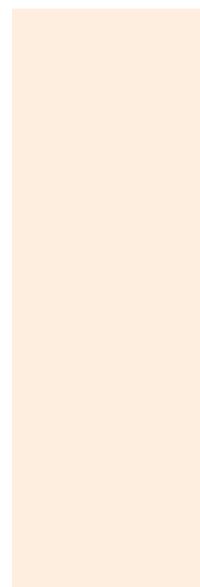
Auch wer heute ein Unternehmen neu gründen oder eines übernehmen will, steht den Herausforderungen der Megatrends gegenüber. Die Expertise des RKW BW hilft, den Start in beweg-

ten Zeiten sauber hinzubekommen: Dazu gehört, den Generationswechsel

zu begleiten, indem Nachfolgerinnen und Nachfolger auf die bevorstehende Geschäftsübergabe vorbereitet werden. Dazu gehört auch, Gründerinnen und Gründer auf den Schritt in die Selbstständigkeit vorzubereiten und Start-ups den Weg zum Erfolg zu ebnen.

Für alle gilt: Zukunft will gestaltet werden.

➤ *Gerade den Kleinen und Mittleren wird viel abverlangt*



➤ Mit dem RKW BW erfolgreich

Der Hersteller von elektrischen Schalt- und Regelanlagen AuTeWe in Weingarten hatte sich schon länger und intensiv mit Steuerungstechnik-Komplettlösungen befasst. Perfekt für Gerd Knoll, der eigentlich ein eigenes Ingenieurbüro gründen wollte und über die IHK-Plattform nexxt-change auf das Unternehmen aufmerksam wurde.

Aus der Start-up-Idee wurde eine Kombilösung aus Übernahme und Gründung.

Zuvor jedoch loteten RKW BW-Fachberater Rudolf Kull und Gerd Knoll in einer tiefgehenden Beratung aus, was denn jetzt nun die bessere Entscheidung wäre – und ob im Fall des Falles Topf und Deckel zueinander passen könnten. „Ich bin ja nicht der typische Gründer – insofern hat sich auch die Beratung anders gestaltet“, beschreibt Gerd Knoll den Prozess.



Gerd Knoll
Geschäftsführer AuTeWe GmbH

Im Ergebnis entstand dann ein entschiedenes Sowohl-als-auch: Übernahme der AuTeWe GmbH mit ihrer ausgesprochenen Expertise in der Schaltschrankfertigung und Neugründung eines Planungs- und Entwicklungsbüros unter dem Dach der AuTeWe mit neuem Standort in Überlingen.

„Das Diskutieren und der Austausch mit unabhängigen Instanzen, also der IHK und dem RKW BW, hat mir da unglaublich weitergeholfen,“ resümiert Gerd Knoll.



Sophia Lindner
Gründerin

Die 24-jährige Industriedesignerin Sophia Lindner gründet derzeit ein Unternehmen, mit dem sie künftig ihre selbst entwickelten Ballettschuhe herstellen will. Spitzenschuhe, die von der Branche als echte Revolution gefeiert werden.

Ihre RKW BW-Fachberaterin Sandra Volz sorgte dafür, dass Lindner über das RKW BW die Gründungs-Gutscheine für Start-ups und Existenzgründer nutzen konnte. Und sie machte die Industriedesignerin fit fürs Verhandeln mit Lieferanten und Partnern.

„Das RKW BW hat für mich definitiv einen Unterschied gemacht“,

betont die Absolventin der

Hochschule Pforzheim. „Mit meiner Beraterin zusammen habe ich mich auf jeden Schritt gut vorbereitet.“

➤ *Es war alles ganz auf mich abgestimmt*

Ausführliche Portraits der hier vorgestellten Unternehmen und ihre Erfolgsgeschichten gibt es unter „Aktuelles“ auf rkw-bw.de



Beate Zientek-Strietz
Geschäftsführerin
SERO PumpSystems GmbH

SERO PumpSystems hat 40 Beschäftigte in Meckesheim nahe Heidelberg. Das Unternehmen hat Geschichte, es ist eines der ältesten der Branche. Schon 1929 sicherte sich die Pumpenfabrik ein Reichspatent auf eine Seitenkanalpumpe, die so genannte SERO-Pumpe. Sie wurde zum Herzstück und später auch zum Namensgeber des Unternehmens.

In diese gewachsenen Strukturen kam RKW BW-Fachberater Marius-Florian Bora und nahm acht Arbeitstage lang alle Prozesse unter die Lupe. Gefunden hat der RKW-Experte nicht eine simple Lösung, sondern eine ganze Reihe an Stellschrauben und Faktoren. Diese haben das RKW BW und das SERO-Führungsteam gemeinsam priorisiert: „Zuerst die Veränderungen, die prozentual am meisten bringen, danach die kleineren“, skizziert Beate Zientek-Strietz die Vorgehensweise.

Mit der Beratung ist sie hoch zufrieden: „Das war ein Seniorberater mit sehr profunder Fachkenntnis und einem guten Blick für die Dinge. Seine Analyse hat uns sehr gute Verbesserungspotenziale erkennen lassen.“



Matthias Bader
Geschäftsführer
Bader Pulverbeschichtung GmbH

Bei Bader Pulverbeschichtung sind Flexibilität und Expertise die Trumpfkarten. Die Pulverbeschichtungs-Experten von der Ostalb kümmern sich um alles, was beschichtet werden kann: vom Fitness-Studio über den Skilift bis zum Uhrenzifferblatt.

2013 rückten Produktion und Qualität in den Fokus der Beratung durch das RKW BW. Hierfür setzte dieses den Senior-Berater Helmut Herkle ein. Herkle kommt selbst aus der Automobilbranche und hat dort kontinuierliche Verbesserungsprozesse erfolgreich durchgesetzt. Das macht er nun auch schon seit fünf Jahren bei Bader.

Mit messbaren Erfolgen, berichtet der Inhaber: „Anfangen haben wir bei einer schwarzen Null. Und seither unser Betriebsergebnis jedes Jahr gesteigert, meist sogar verdoppelt. Parallel haben wir unsere Kapazitäten erhöht, um etwa 20 Prozent binnen vier Jahren.“



Markus Kling
Geschäftsführer
Horn Technic GmbH & Co. KG

Die Bestseller von Horn Technic sind in der Landschaft weithin sichtbar: Bis zu 15 Meter hoch ragen jene Silos, die das Horn-Team aus dem oberschwäbischen Bad Saulgau für seine Kunden maßgeschneidert errichtet. Eine Marktnische besetzt Horn mit Dinkelschälern.

Im Zuge des Generationenwechsels holte sich Kling erstmals Rat vom RKW Baden-Württemberg. Seither lässt er sich im Alltag kontinuierlich von einem RKW BW-Fachberater begleiten.

„Mir ganz persönlich tut der externe Berater gut“, sagt er. „Es ist einfach hilfreich, jemanden zu haben, der von außen aufs Unternehmen schaut. Jemanden, der einen auch mal aus der eigenen Betriebsblindheit rausholt. Als Unternehmer hast du freie Bahn und niemanden, der Kurskorrekturen einfordert. Keiner sagt einem, wenn man mal was nicht richtig macht. Fehler merken viele Unternehmen erst, wenn sie Geld kosten. Da finde ich eine regelmäßige Beratung als Frühwarnsystem viel besser.“

➤ *Seniorberater mit sehr profunder Sachkenntnis*

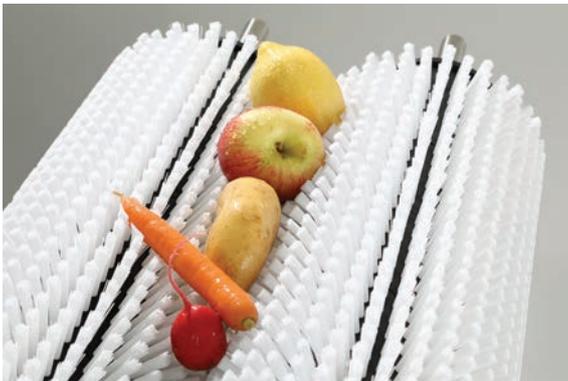
hat dort kontinuierliche Verbesserungsprozesse erfolgreich durchgesetzt. Das macht er nun auch schon seit fünf Jahren bei Bader.

➤ *Betriebsergebnis jedes Jahr gesteigert*

➤ *Mir persönlich tut der externe Berater gut*

rausholt. Als Unternehmer hast du freie Bahn und niemanden, der Kurskorrekturen einfordert. Keiner sagt einem, wenn man mal was nicht richtig macht. Fehler merken viele Unternehmen erst, wenn sie Geld kosten. Da finde ich eine regelmäßige Beratung als Frühwarnsystem viel besser.“

➤ Mit dem RKW BW erfolgreich



So vielfältig wie die Wirtschaft im Land, so vielfältig sind die vom RKW BW beratenen Unternehmen:
(v.l.n.r. sowie von oben nach unten): AuTeWe, Sophia Lindner, SERO PumpSystems, Bader Pulverbeschichtung,
Horn Technic, Spitzer Silo-Fahrzeugwerke, Bilz Werkzeugfabrik, August Mink



Eirik Spitzer, Heiko Jung
Geschäftsführer
Spitzer Silo-Fahrzeugwerke GmbH

Spitzer Silo-Fahrzeuge ist in Europa einer der führenden Hersteller für Silo-Fahrzeuge, die für den Transport von pulverisierten, granulierten und teilweise flüssigen Gütern eingesetzt werden. Das Unternehmen wurde 1872 gegründet und wird zwischenzeitlich in sechster Generation von Eirik Spitzer und Heiko Jung geführt. Das erste Silo-Fahrzeug wurde von Spitzer konstruiert und auf den Markt gebracht.

Über viele Jahre hinweg hat sich das Unternehmen für Weiterbildungen und Führungskräfte trainings beim RKW BW entschieden. Und das mit großem Erfolg: „Das RKW BW hat sich in den letzten Jahren zu unserem wichtigsten externen Schulungspartner entwickelt“, sagt Heiko Jung, einer der beiden Geschäftsführer. „Das **Wichtigster externer Schulungspartner** breit gefächerte Schulungsprogramm passt ideal zu uns Mittelständlern.“ Heiko Jung schätzt den hohen Praxisbezug, die kompetenten Seminarleiter und den modularen Aufbau der mehrtägigen Lehrgänge mit ihrem „sehr guten Mix aus Theorie- und Übungsanteilen“.



Michael Voss
Geschäftsführer
Bilz Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG

Bilz Werkzeugspannsysteme zum Spannen von Zerspanspannungswerkzeugen werden weltweit in einer Vielzahl von Anwendungsbereichen und auf nahezu jedem Maschinentyp eingesetzt. Ihren Erfolg verdanken sie ihrer konsequenten Neu- und Weiterentwicklung. Mit seinen Töchtern in England, Frankreich, Indien und den USA ist Bilz weltweit führend sowie seit über 90 Jahren zuverlässiger Innovationspartner der Automobilindustrie und Werkzeugmaschinenbranche.

Michael **► Kompetente Moderation, neue Themen diskutieren** Voss, der Geschäftsführer, nimmt regelmäßig am RKW BW-Arbeitskreis Mittelständische Unternehmensführung teil. „Er bietet mir die Möglichkeit, mich einmal pro Monat unter kompetenter Moderation für neue Themen zu sensibilisieren und diese mit anderen Geschäftsführern umsetzungsorientiert zu diskutieren“, berichtet er über die Treffen und ergänzt: „Über die Jahre ist daraus ein wichtiges Netzwerk entstanden.“



Michael Müller
Geschäftsführer
August Mink GmbH & Co. KG

Als Weltmarktführer für technische Bürsten in der Bündeltechnologie produziert Mink Bürsten mit rund 460 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hochwertige Bürsten für nahezu jede Branche. Am Firmensitz und einzigen Produktionsstandort in Göppingen-Jebenhausen befindet sich eine der größten technischen Bürstenfabriken der Welt.

Mink Bürsten ist schon viele Jahre Mitglied beim RKW BW und baut auf dessen Kompetenz zur Weiterbildung seiner Mitarbeiter und Führungskräfte. **► Man kann das neue Wissen sofort umsetzen** Geschäftsführer Michael Müller schätzt besonders die mehrtägigen Seminare: „Hier kann man das erlernte Wissen zwischen den Seminarblöcken sofort in die eigene Tätigkeit einfließen lassen.“ Auch das Networking und der Austausch mit anderen sind für ihn wertvolle Effekte.

➤ Sich auf das **Wir** besinnen

In einem engagierten Vortrag beim RKW-Forum 2018 beklagte Axel Hacke die verbale Verrohung unserer Gesellschaft. Das bleibe nicht ohne Folgen. Der Schriftsteller und Journalist sagte: „Wir brauchen eine ernsthafte Debatte hierüber, und wir brauchen das Engagement jedes einzelnen.“

Anstand in bewegten Zeiten: So lautete das Motto des RKW-Forums 2018. Martin Peters, der Vorstandsvorsitzende des RKW BW e.V., begrüßte im Plenum der

BW-Bank in Stuttgart rund 380 Gäste und betonte: „Anstand ist etwas, das jeder einzelne von uns vorleben und – wenn es nottut – einfordern muss. Anstand kann nicht von der Politik organisiert, von Gesetzes wegen verordnet, von der Polizei durchgesetzt werden. Lediglich den Auswüchsen kann von dieser Seite begegnet werden, aber dann ist es eigentlich schon zu spät.“

In seinem Vortrag plädierte Axel Hacke dafür, sich in dieser Zeit der permanenten Ungewissheiten, des Anpassungsdrucks und der Selbstperformance auf das Wir zu besinnen, mehr Miteinander zu ermöglichen, zuzuhören und dem Mitmenschen Aufmerksamkeit zu schenken. Und er forderte, den Auswüchsen in den sozialen Medien Einhalt zu gebieten, weil dort

in der Anonymität der virtuellen Realität Hemmungen wegfallen würden und die Verrohung der Sprache kein Korrektiv habe.

In der Podiumsdiskussion, moderiert von Andreas Franik, betonte der baden-württembergische Innenminister Thomas Strobl, Gewalt habe auf der Straße nichts zu suchen. Strobl: „Wehret den Anfängen.“ Und der Vfb-Präsident Wolfgang Dietrich sagte, man müsse Auswüchse bekämpfen. Es gehe darum Anstand vorzuleben, Toleranz gegen Rassismus zu setzen.



Anstand in bewegten Zeiten: Das RKW-Forum am 25. September 2018
Oben: Axel Hacke im Gespräch; unten (v.l.): Innenminister Thomas Strobl, RKW BW-Geschäftsführer Jan Sibold und der Vorsitzende des RKW BW e.V., Martin Peters

➤ Vorstand



Martin Peters
Vorsitzender

geschäftsführender Gesellschafter der Eberspächer Gruppe GmbH & Co. KG, Esslingen



Dr. Harald Marquardt
Stellvertreter

Geschäftsführer der Marquardt GmbH, Rietheim/Weilheim



Prof. Dr. Manfred Schmitz-Kaiser
Stellvertreter

ehemaliger stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der L-Bank Landeskreditbank für Baden-Württemberg, Karlsruhe



Prof. Dr.-Ing. Prof. e. h. Wilhelm Bauer

geschäftsführender Institutsleiter Fraunhofer IAO, Stuttgart und Technologiebeauftragter des Landes Baden-Württemberg



Kai Burmeister

Gewerkschaftssekretär
IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgart



Peer-Michael Dick

Hauptgeschäftsführer des Verbands der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V. SÜDWESTMETALL, Stuttgart



Elke Döring

Hauptgeschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken, Heilbronn



Jens Groninger

Geschäftsführer der groninger & co. gmbh, Crailsheim



Martin Kunzmann

Vorsitzender des DGB-Bezirks Baden-Württemberg, Stuttgart



Stefan Schuhmacher

Geschäftsführer der Schuhmacher Präzisionsdrehteile GmbH, Spaichingen



Dr. Christian Stotz

Mitglied der Geschäftsleitung Region Südwest, Deutsche Bank AG, Stuttgart



Oskar Vogel

Hauptgeschäftsführer des Baden-Württembergischen Handwerkstages, Stuttgart



Senator e. h. Wolfgang Wolf

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Landesverbandes der Baden-Württembergischen Industrie e.V., Stuttgart



Exzellente besucht, relevantes Thema:
das RKW-Forum im September in Stuttgart

Herausgeber

RKW Baden-Württemberg
Rationalisierungs- und Innovations-
zentrum der Deutschen Wirtschaft
Königstraße 49, 70173 Stuttgart
Telefon 0711/22998-0, Fax 0711/22998-10
info@rkw-bw.de, www.rkw-bw.de

Redaktion

Jan Sibold, Ralph Sieger,
Jochen Gewecke (www.gewecke.net)

Gestaltung

Jochen Gewecke



**RKW
BW**

Wegbereiter Mittelstand

Bildnachweis

S. 2: DBS GmbH, S. 3: ophelis GmbH, S. 4: Mapal Dr. Kress KG,
S. 6: Mauritius Images, S. 8: Heidenheimer Zeitung, S. 10: AuTeWe
GmbH, Sophia Lindner, S. 11: SERO PumpSystems, Bader Pulver-
beschichtung GmbH, Horn Technic GmbH & Co. KG, S. 12: siehe
Bildunterschrift auf Seite 12, S. 13: Spitzer Silo-Fahrzeugwerke
GmbH, Bilz Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG, August Mink KG,
S. 14 und 16: Amelie Treß, S. 15: Vorstand des RKW BW e.V.